

Willkommen!

[■ Leser](#)
[■ Club](#)
[■ Blogs](#)
[■ Talksalon](#)
[■ Chat](#)
[■ Mail](#)
[■ Registrieren](#)
[■ Passwort?](#)
[■ Hilfe](#)
[■ Login](#)


Jetzt Aktien kaufen?

04.06.2009, 18:54

So nutzt du die Krise für dich



Nicht umsonst sagt man, dass der Grundstein für Vermögen in Krisenzeiten gelegt wird. Die aktuelle Situation, so viele unangenehme Aspekte sie auch beinhalten mag, birgt daher auch Chancen, wenn man weiß, wie man sie nutzt. Denn wenn du einige Tipps beachtest, kannst du aus der Krise sogar profitieren. Wie das geht, erfährst du hier.

Warum wieder einsteigen?

Die Entwicklung der Aktienmärkte und jene der Realwirtschaft verlaufen zirka ein halbes Jahr zeitversetzt. Das bedeutet, die Aktienmärkte erholen sich und in der Folge mit etwa sechs Monaten Verzögerung verbessert sich auch die Situation in der Realwirtschaft. Will man daher den Aufwärtstrend voll nutzen, gilt es, dann einzusteigen, wenn die Krise noch in aller Munde ist, um von in der Folge wieder steigenden Kursen zu profitieren.

Infobox

- Garantieprodukte - die sichere Geldanlage?
- Tipps zum Sparen in Anleihen

Intensive Beobachtung

Ohne Informationen geht gar nichts. Informiere dich in den Medien über aktuelle Nachrichten aus der Wirtschaft und bilde dir deine eigene Meinung, wie es weitergehen wird und welche Branchen für eine Investition interessant sein könnten. Besonders attraktiv sind jene Branchen, die besonders unter der Krise gelitten haben, und daher derzeit für einen Einstieg sehr günstig sind – die aber auch Erholungspotenzial bieten. Dies ist beispielsweise für den asiatischen Raum der Fall, da hier die Krise zwar stark zugeschlagen hat, jedoch zum Beispiel in China immense Konjunkturpakete geschnürt wurden, die eine schnellere Erholung versprechen, als im europäischen Raum. Bei Einzeltiteln solltest du dich über Kursziele, d.h. Prognosen der Kursentwicklung, informieren, sowie den realen Unternehmenswert – sprich, ist der Titel über- oder unterbewertet. Viele Titel sind derzeit stark unterbewertet und bieten gute Möglichkeiten für einen Einstieg.

Auch solltest du die Charts von Investitionsmöglichkeiten genau betrachten. Wo ist der Kurs stark und schnell zurückgegangen? Hier ist die Einstiegsmöglichkeit sehr günstig. Achte weiters bei Fonds darauf, wie sich das Vermögen des Fonds zusammensetzt – sind Aktien, Anleihen oder andere Vermögenswerte darin enthalten und wie kann das Fondsvermögen zusammengesetzt werden. Kann der Fonds flexibel auf Marktverhältnisse reagieren?

Einstieg in Portionen

Derzeit sind Kursschwankungen trotz erster, vorsichtig positiver Entspannungssignale noch jederzeit möglich. Daher ist es ratsam, nicht darauf zu setzen „den“ Einstiegszeitpunkt herauszufinden – das funktioniert nicht. Besser ist es, das Investment auf einige Portionen aufzuteilen, und über ein halbes Jahr verteilt zu investieren. So kaufst du einmal zu einem höheren Kurs weniger Anteile, dann zu einem niedrigeren Kurs mehr Anteile – und bekommst dadurch die Anteile zu einem Durchschnittspreis, du profitierst somit vom Auf und Ab der Börsen, auch als Cost-Average-Effekt bekannt. Denn damit kannst du das Risiko, den falschen Zeitpunkt zu erwischen, deutlich senken.

Watchlist

Die Zeiten, zu denen man ein Wertpapier kaufen konnte und danach für sehr lange Zeit nicht mehr beobachten musste, sind fürs erste vorbei. Du solltest gekaufte Titel bzw. Fonds genau im Auge behalten und bei starken Kurssprüngen deine Konsequenzen ziehen: Gewinne sind zur Zeit schnell zu machen und sollten in jedem Fall mitgenommen werden. Du kannst bei Aktien auch mit Limits für Verkäufe arbeiten: Erreicht der Kurs ein gewisses Niveau, wird automatisch ein Verkauf ausgelöst.